

**Pfarreien St. Stephanus und Mariä Heimsuchung
GOTTESDIENSTORDNUNG
STAMMHAM, APPERTSHOFEN UND WESTERHOFEN**

vom 05.06. – 18.06.2023

Sta = Stammham, App = Appertshofen, Wh = Westerhofen



Pfarreien St. Stephanus Stammham und Mariä Heimsuchung Appertshofen
Kath. Pfarramt, Kirchgasse 4, 85134 Stammham, Tel. 08405/246, Fax 925522, E-Mail:
stammham@Bistum-Regensburg.de, www.pfarrei-stammham.de

Öffnungszeiten: Mi 10.00-12.00 Uhr, Do 15.00-18.00 Uhr
Sprechstunde Pfarrer Dr. Marek Kosinski Do. 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch 07.06. 18:30 (App)	Mittwoch der 9. Woche im Jahreskreis Hl. Messe:
Donnerstag 08.06. 09:00 (Sta)	HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen mit anschließender Fronleichnamsprozession zu den vier Altären Beteiligung der Erstkommunionkinder und alle Ministranten
Freitag 09.06. 08:00 (Sta)	Hl. Ephräm der Syrer, Diakon, Kirchenlehrer Hl. Messe: für die armen Seelen (143) MG Familie Meller für † Angehörige und Freunde (388)
Samstag 10.06. 17:30 (Sta) 18:30 (Sta)	Marien-Samstag, Sel. Eustachius Kugler, Ordensmann Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst: für † Anna und Michl Haas (94) MG für † Theresia und Rudolf Resch und † Franz Hackner (99)
Sonntag 11.06. 08:00 (Sta)	10. SONNTAG IM JAHRESKREIS Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen in der alten Kirche MG Brigitte und Josef Mogl für † Tochter Christina zum Geburtstag (167) MG Alexander und Thomas Mogl für † Schwester Christina zum Geburtstag (168) MG Resi Kierner für † Enkelin Christina Mogl zum Geburtstag (169)
09:00 (App)	Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen Fronleichnamsprozession zu den vier Altären
11:00 (Sta)	Tauffeier für Leonie Demuth
Dienstag 13.06. 18:30 (Sta)	Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer Hl. Messe: Helene Probst für † Ehemann, Eltern u. Großeltern (161)
Mittwoch 14.06. 18:30 (Wh)	Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis Hl. Messe:
Donnerstag 15.06. 18:00 (App) 18:30 (App)	Hl. Vitus (Veit), Märtyrer Rosenkranz Hl. Messe. Eva Lins für † Martin Sangl jun. und Martin Sangl sen. (50) MG Sabine Spiegel für † Ehemann Anton zum Geburts- und Namenstag (81) MG Sabine Spiegel für † Eltern Walburga und Josef Weber (82) MG Sabine Spiegel für † Schwiegervater Anton Spiegel zum

Namenstag (83)

Freitag

16.06.

HEILIGSTES HERZ JESU

Ausflug der Erstkommunionkinder nach Bogenberg und St. Englmar

Samstag

17.06. 17:30 (Sta)

18:30 (Sta)

Samstag der 10. Woche im Jahreskreis

Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr

Vorabendgottesdienst:

Helmut Mühlbacher für † Eltern (29)

MG Mathilde Mühlbacher für † Vater Martin Haag (30)

MG Familie Mühlbacher für † Onkel und Tanten (31)

MG Zenta Kierner mit Töchter für † Ehemann und Vater

Michael Kierner (55)

MG Zenta Kierner für † Verwandtschaft beiderseits (56)

MG Eduard Hofmeier für † Ehefrau (69)

MG Anita Hofmeier für † Onkel Sigmund (70)

MG Familie Johann Kierner für † Bruder Michael zum Sterbetag (72)

MG Helmut und Roland Kierner für † Onkel Michael(73)

MG Johann Kierner für † Eltern und Geschwister Kierner (74)

MG Traudl Kierner für † Albert und Rosa Meier (75)

Sonntag

18.06. 08:00 (App)

09:30 (Sta)

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

MG Walburga Bachhuber für † Brüder und Schwägerinnen (163)

Bereitschaftsdienst

Sonntag	04.06.23	Pfarramt Kösching	(08456) 7866
Donnerstag	08.06.23	Pfarramt Altmannstein	(09446) 1210
Sonntag	11.06.23	Pfarramt Bettbrunn	(09446) 364
Sonntag	18.06.23	Pfarramt Großmehring	(08407) 225

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist in den Pfingstferien geschlossen.

Brandschutz im Haushalt

Der Frauenkreis Stammham lädt am Freitag, 9. Juni, um 18.00 Uhr ins Feuerwehrhaus Stammham zu einer praktischen und theoretischen Vorführung zum Thema Brandschutz im Haushalt ein.

FRONLEICHNAM

8. Juni 2023

Fronleichnam

Lesejahr A

1. Lesung:
Deuteronomium 8,2-3.14-16a

2. Lesung:
1. Korinther 10,16-17

Evangelium: Johannes 6,51-58



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. «

Zeit.signale:

Pilgerfahrt des Friedens

„Hände weg von der Demokratischen Republik Kongo, Hände weg von Afrika! Hörst auf, Afrika zu würgen: Es ist kein Bergwerk, das ausgebeutet, und kein Boden, der zur Plünderung freigegeben ist. Afrika möge selbst der Protagonist seines Schicksals sein!“ Diese Worte sprach Papst Franziskus auf seiner 41. Auslandsreise, die ihn im Februar in den Kongo und in den Südsudan führte. Beide Länder leiden unter Gewalt und bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen; im Kongo sind bis zu 5,5 Millionen Menschen innerhalb des Landes vertrieben, mehr als in jedem anderen Land Afrikas. Frieden war neben der Kritik an der Ausbeutung Afrikas das zentrale Thema der „Pilgerfahrt des Friedens“, wie Franziskus seine Reise bezeichnete.

Die Reisen des Papstes folgen häufig einem bestimmten Motto: die Randgebiete der Welt aufzusuchen – die wirtschaftlich-sozialen wie in diesem Fall – oder ganz bewusst Länder, in denen Christen in der Diaspora leben. Die letzten beiden Reisen führten Franziskus zum Beispiel nach Bahrain und Kasachstan. Ich entdeckte darin eine Interpretation des Jesusatzes aus der Geschichte von der Berufung des Matthäus: „Nicht die Starken bedürfen des Arztes, sondern die Kranken.“ Deshalb reist – glaube ich – der Papst in die Länder, in denen die Not groß ist. Im Kongo und im Südsudan ist es die Not des Krieges. Der Papst reist dorthin, um den Frieden zu stärken. Im Südsudan war ihm dies bereits gelungen: 2019 hatte er den Präsidenten und Vizepräsidenten des Landes, die Rivalen sind, in den Vatikan eingeladen und eindringlich um ein Ende der Kämpfe gebeten. Danach arbeiteten die verfeindeten Politiker zusammen.

Dieses Beispiel lässt mich fragen: Wo kann ich helfen? Die Kirche, jede einzelne Gemeinde unternimmt schon viel auf diesem Gebiet. Das dürfen wir auch einmal anerkennend feststellen, ohne uns auf „den Lorbeeren“ ausruhen zu wollen. Trotzdem bleibt die immer ganz persönliche Frage: Kann ich noch etwas machen? Der Kongo und der Südsudan sind vom Krieg gezeichnete und von Ausbeutung betroffene Länder. Kein Wunder, dass Papst Franziskus, dem die soziale Perspektive immer sehr am Herzen liegt, gerade diese Länder aufsucht. Doch „Kranke“ gibt es nicht nur unter den sozial und wirtschaftlich Armen. Siehe Matthäus. Versetzen wir uns nur kurz in seine Rolle. Er sitzt an der Zollstation und geht seinem wahrscheinlich einträglichen Geschäft nach. Zu einem Schwätzchen werden nicht viele stehen bleiben, denn als Zöllner ist er nicht sehr beliebt. Stört ihn das? Kann ich mir schon vorstellen. Auf alle Fälle: Als Jesus ihn mit zwei Worten – Folge mir – anspricht, verlässt Matthäus sein bisheriges Leben und folgt Jesus. Warum? Ich glaube, weil in ihm eine Not ist – trotz Amt und Reichtum, oder vielleicht gerade deshalb; ein Gefühl, dass das, was ist, nicht alles ist. Er ist ein Fragender, ein Suchender – und dem Suchenden können ganz unerwartete, das Leben verändernde Begegnungen widerfahren. Er ist vielleicht mit sich selbst im Konflikt, und auch Jesus ist auf einer Pilgerfahrt des Friedens, als er Matthäus aus seinem bisherigen Leben herausruft. Lasse ich mich auch rufen oder lebe ich schon mit mir selbst, dem Nächsten und Gott in Frieden?

Michael Tillmann